



Spinat geklaut

Samstag, 02.03.2019

Nachdem wir den Boxer am letzten Nachmittag besiegt hatten und nun Popeye Sweet Haven an der Armdrückweltmeisterschaft vertreten durfte, machte sich dieser nun genau dafür bereit.

Er packte seine sieben Sachen in den Seesack und plötzlich merkte er, dass das Wichtigste fehlte.

Der Spinat war einfach weg. Popeye rief sofort die Polizei an und schilderte den Vorfall, woraufhin sofort eine Patrouille vorbeikam.

Der Polizist und Popeye durchsuchten das Gepäckstück und fanden einen Hinweis. Der Boxer hat den Spinat geklaut und will sich nun noch über uns lustig machen. Das geht ja gar nicht!

Sofort teilten wir uns in 4 Grup-



Der Polizist und Popeye entdecken einen Hinweis, was wohl draufsteht

pen auf, um dem Boxer auf unseren Kikis hinterherzujagen. Allerdings bekamen wir von der Polizei immer wieder Meldungen, dass die Strasse gerade nicht befahren werden konnte (zum Beispiel wegen einer Ölspur). Andere Nachrichten der Polizei befragten uns zum Thema Strassenverkehr. Wenn wir die Fragen richtig beantworten konnten, durften wir ganz normal weiterfahren, doch ansonsten war auch wieder laufen angesagt.

Natürlich trafen wir auch immer wieder auf Hinweise, die vom Boxer ausgelegt wurden. So war es natürlich ein Leichtes den Bösewicht zu verfolgen und nach gut einer Stunde haben wir ihn Dingfest gemacht.

Im Boxenstop ging es danach um Mose, der seine Kraft nicht ganz richtig einzusetzen wusste und deswegen aus Ägypten floh.

Im Exil bekam er dann von Gott den Auftrag wieder nach Ägypten zurückzukehren und dort sein Volk aus der Sklaverei zu führen.

Für diese Aufgabe bekam Mose den Mut und die Kraft von Gott und sein Bruder Aaron stand ihm ebenfalls zur Seite.

Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem Keulen-Völkerball, das sich eines unserer Kids aus dem letzten Semester gewünscht hat.

Dieses Spiel müssen wir unbedingt wieder einmal spielen – hat Spass gemacht.



Auf den Zweirädrigen Flitzern verfolgten wir den Entführer

Moneten

Samstag, 16.03.2019

Der heutige Nachmittag begann sehr ruhig und entspannt, bis ein Mann im Anzug auftauchte und für alles mögliche Steuern verlangte. Für die Hängematte, den Spinat, die Badehosen etc. Doch waren die Geldvorräte von Popeye einmal aufgebraucht und so war es ihm schon bald nicht mehr möglich diese Steuern zu bezahlen. Wir entschieden uns dafür, Popeye zu helfen und machten uns auf den Weg in den Wald, um dort Geld zu verdienen. Natürlich haben wir von dem Steuereintreiber einiges gelernt und versuchten nun das Gelernte selbst anzuwenden. Es wurden Steuern auf Reissverschlüsse, braune Augen, Hosensäcke, schwarze Socken und vieles mehr erhoben. Wenn man Pech hatte und diese Dinge auf einen zutrafen, musste man ein Teil seines Geldes abgeben und machte somit seinen Gegner ein Stückchen reicher. Eine andere Möglichkeit an das Geld zu kommen war es, das Gold, welches im Wald versteckt war, zu sammeln und es anschliessend in Geld einzutauschen. Nachdem wir genug Geld verdient hatten kehrten wir zur FMG zurück, mit dem Plan dort ein leckeres Zvieri zu geniessen. In der FMG angekommen gab es allerdings noch ein „kleines“ Problem, das beseitigt werden musste. Der Steuereintreiber hatte sich nämlich entschieden jetzt auch noch für das Zvieri Steuern zu verlangen. Das liess sich Popeye natürlich nicht gefallen und so schien ihm das Planschbecken eine geeignete Lösung zu sein, auf seine eigene Art auszudrücken, dass wir dies nicht bezahlen werden.



Gemütlicher Start in den Nachmittag



Eine kleine Abkühlung ☺

Kein Spinat!

Samstag, 06.04.2019

Auch heute wurde es uns nicht langweilig. Gerade als wir in den Nachmittag starten wollten, wurden wir von zwei sehr aufgebracht Personen gestört. Als erstes kam ein Ladenbesitzer. Dieser teilte uns mit, dass soeben der ganze Spinat aus seinem Laden gestohlen worden sei und er nun keinen mehr auf Lager hätte. Als wäre das noch nicht genug, kam auch noch der Kapitän, dessen Schiff von Piraten aufgesucht und geentert wurde, bei uns vorbei. Er präsentierte uns die Überreste, die von seinem Schiff noch übriggeblieben waren. Wir entschieden uns dafür, Popeye zu helfen neuen Spinat anzupflanzen. Jedoch mussten wir uns dabei vor den Piraten in Acht nehmen, welche auf dem Weg lauerten und uns daran hindern wollten, neuen Spinat zu beschaffen. Also teilten wir uns in kleinere Gruppen auf und schmuggelten die Spinatsamen so gut es ging an den Piraten vorbei in den Wald. Dort angekommen mussten wir die Spinatsamen anpflanzen bevor wir dann später den Spinat ernten konnten. Dabei entschieden die Wetterverhältnisse darüber, wie



Der Kapitän mit den Überresten seines Schiffes

gut der Spinat wird, den die Gruppe ernten kann. Mit dem Dünger, welchen man suchen oder im «Schäre-Stei-Papier-Kampf» gegen einen Piraten verdienen konnte, konnte man den Gewinn an Spinat noch er-

höhen. Nach einem leckeren Zvieri und dem Boxenstopp über die Geschichte von Königin Esther machten wir uns auf den Weg zurück zur FMG. Und so war auch dieser Nachmittag schon wieder zu Ende.



Der Ladenbesitzer beklagt sich



Boxenstopp über die Geschichte von Königin Esther

Beiträge aus dem Jungschialtag

Während der Industrialisierung (Semester «Im Wandel der Zeit») konnte man mit einem Posten seine Rohstoffe verdienen, indem man einen kleinen Beitrag zur Jungschis Ziitig schreibt. Diese werden an dieser Stelle veröffentlicht.

Best of Jungschierlebnisse
 Jungschis ist cool. Lager sind cool. Das Zvieri ist fein. Basteln war auch immer großartig. In den Lagern war das Nummerngame ganz cool. Auch das 15, 14 im Dunkeln war Toll. Im UfLa Wild West sind plötzlich Indianer gekommen und haben uns überfallen. Ich konnte jemanden packen, aber er ist trotzdem entkommen.

Jungschis – bedeutet Lager
 In die Lager muss man kommen. Das Beste der Jungschis sind natürlich die Lager. Die Sommer oder im Herbst gehen nicht so schnell vorbei, das Auffahrtslager hingegen schon. Die Spiele sind in den Lagern am besten. Man erlebt einfach viel mehr als an einem Nachmittag

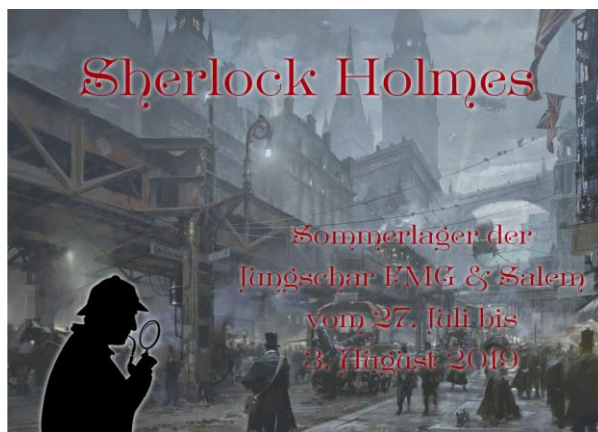


WM-News

Was geschah eigentlich an der Armdrückweltmeisterschaft, nachdem wir Popeye erst ermöglicht hatten an diesem Event teilzunehmen? Natürlich fuhr Popeye zur WM und haute dem ersten Gegner gleich den Handrücken durch die Tischkante. Dies wurde jedoch als Unsportlichkeit angesehen und Popeye wurde disqualifiziert. Zuhause wusste der Seemann ja den Spinat auch gut einzusetzen, wie wir beim Steuereintreiber gesehen haben.

Sola Sherlock Holmes

Viel mehr als das Datum war bisher nicht bekannt. Jetzt ist klar, dass wir mit Sherlock Holmes ein spannendes Lager auf uns wartet. Was hat der Meisterdetektiv mit uns vor? Melde dich an!



Diese und alle früheren Ausgaben der Jungschis Ziitig können auf unserer Homepage heruntergeladen werden:
www.jungschisalem.ch

Impressum:
 Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. jetzt an:
 Dani Weber
 tapi@gmx.ch